

Z 6

6900



JESUS!

Als

Auff Churfürstliche gnädigst-beschehene
AnordnungDer Hochwürdige / Magnificus und
HochgelahrteHerr D. Philipp Jacob Spener /
Churfl. Durchl. zu Sachsen Ober-Hoff-Prediger /
Beicht-Vater / Kirchen-Rath und des Geistlichen
Ober-Consistorii Assessor,

T. T.

Herrn Johann Wilhelm
Hilligern /Der Kirche zu S. Jacob treuverdienten Pastorn,
und Hochverordneten Superintendenten
in Chemnitz /

Mit gewöhnlichen Solennitäten

Den 30. August. 1689.

In Hochansehnlicher Versammlung
Der Chemnitzischen Superintendur. einverleibten
Kirch- und Schul-Bedienten /
investirte /Stelle das deswegen herzlich erfreute Chemnitz
in folgenden geringfügigen

Reim-Zeilen

für

M. Johann Zachæus Nacht / Pastor zu S. Nicolai.

Chemnitz / durch Gütnerische Schrift.





Necht seelig sind wir ietzt in Chemnitz / weil wir sehen /
Was unserm Kirchen-Haupt für Ehre soll geschehen /
Von unsrer Höchsten Zier / die durch das Sachsen-Land
Von Eysen Gottes-Furcht und Lehren ist bekand.

Vortrefflich sah' es aus / da der so grosse Geier /
Fast eben umb die Zeit an Peter Ketten-Feyer / *
Nun für zwölf Jahren uns den Frieden überbracht /
Und unsern Seyfried da mit gleicher Zier bedacht.
Wir waren damahls froh und meinten nun zu haben
Den Seyfried lange Zeit mit seinen süßen Gaben /
Doch gieng Er uns zu früh zum Himmels-Freuden hin /
Uns bliebe der Verlust / Ihm seeliger Gewinn.
Der Himmel dacht an uns und gab an seine Stelle
Den werthen Hilliger / der uns so rein und helle
Des Höchsten Willen lehrt / ein Edler Rath sah' an
Des Mannes Würdigkeit / und was Er schon gethan
Bey uns im Predig-Ampt. Es gab der grosse Sachse /
(Gott gebe / daß Er stets an Glück und Siege wachse!)
Hierzu sein gnädig Ja. Es wurd Ihm anvertraut
Das Hohe Seher-Ampt / drauff hat Er viel gebaut
An unserer Gemein und untergebenen Lande /
Er hielt das Christenthum in einem feinen Stande /
Und besserte mit Fleiß des Sions Mauern aus /
Er sahe / was gebrach dem Kirch- und Schulen-Haus.
Drumb muß der Gottes-Mann / des Sachsens Nathan
kommen /
Der Mann / der Tausend Nutz und Tausend Tausend Frommen
So enfrig hat geschafft in unserm Christenthum :
Der Bösen Furcht und Trutz / der Frommen Schutz und Ruhm /
Sein Dresden sendet Ihn / Er soll mit Ehr' ankleiden
Herr Hillgers Ampt und Stand / und uns zugleich auch weiden
Auff Gottes Au und Triff / und dabey pregen ein /
Wie unsre Priesterschaft soll unterthänig seyn
Dem vorgestellten Haupt. So tritt nun auff die Höhe /
Mein Hilliger / daß man / wie Dir Dein Schmuck anstehe /
Erfreuet blicke an. Was mann Eradius**
Vorzeiten ruffte zu / das ist auch heut der Gruß /

Dein

Den ieder schallt und hallt: Er hat das Ampt verdienet/
Gott Lob / Er ist es werth / daß seine Ehre grünet!
So rufft die Bürgerschaft / bald kömpt ein Edler Rath /
Er freut sich inniglich der grossen Speners That.
Es nahen sich zu Dir / die Dreyen Bürger-Meister / ***
Der Edlen Neesen zwey / ab bey welchen steht mein treuster /
Der Edle Crusius c in gleicher Würde Zier
Und Bürgermeister-Ampt. Nach Ihnen kömmt herfür
Herr Trefurth / d welcher führt ein rechtes frommes Leben /
Dann Wagner / e Berner / f die den Sachen Außspruch geben
Zu Ihren Richter-Ampt. Der kluge Engelmann / g
Der sich mit Treu und Fleiß nimbt Kirch- und Schulen an /
Herr Böttger h folget drauff / der Mann von Boas Güthe /
Und Seyfried / i welcher trägt den Vater im Gemüthe /
Wo bleibet Thönniker / k der Themis Zier und Lust /
Herr Biederman l und Stahl m von ungefälschter Brust?
So führt sich Moses auff. Doch spühret man nicht minder
Den treuen Aaron und seine treue Kinder /
Dort tritt Freißleben (1.) hin mit Otten / (2.) derer Lehr
Bey unser ganzen Stadt befördert Gottes Ehr.
Hier find sich Faber (3.) ein / der mit bekanter Treue /
Des Höchsten Lob außbreit / ich folge in der Reihe /
Der ich dieß schlechte dicht / Thönniker (5.) gibt sich an
Mit Müllern / (6.) Martio (7.) und Stolzen / (8.) die die
Bahn
Zum Himmel weisen stets im Lehren und im Leben /
Nun muß ich deinen Rang dir frommer Heermann (9.) geben /
Gelehrter König (10.) folg / Herr Zencfer (11.) tritt herbey /
Du werthes graues Haupt / du zierest diese Reih
Mit Pusendörffern (12.) wohl / dann komme an Herr Hager / (13.)
Der du mit Weißendorff (14.) die Schaffe nicht hältst mager /
Es streue Blumen aus Herr Blumenhöfers (15.) Mund /
Herr Wagner / (16.) Müller / (17.) Böhm (18.) erleuchten die-
sen Bund.
Was weiland Bernhard war / ist Bernhard (19.) zur Witweide /
Herr Frißsch (20.) zu Auerswald / Herr Teucher (21.) meine Freude /
Herr

Herr Steger / (22.) Uhle / (23.) Pitsch / (24.) Herr Fran-
cke / (25.) diese Vier

Sind voll von Geistes Krafft / und unsers Ordens Zier.

Herr Löscher (26.) ist bey Gott / der vor mit Müß und Schweiß /
Die Seinen führte an zu seines JESUS Preise /

Herr Hoffmann (27.) lehret wohl / Herr Eschbach (28.) thut
es auch /

Herr Hausmann (29.) hält wohl hauß nach Augustini Brauch.
Der Frischschen (30. 31.) Liebes-Paar sind rechte Himmels-Führer /
Es folgen solchen nach Herr Gottschalch (32.) und Herr Schü-
rer (33.)

Herr Heermann (34.) weist wohl an das anvertraute Heer /

Herr Müller (35.) richtet zu das Mehl der reinen Lehr.

Herr Spengler / (36.) Heermann / (37.) Böhm / (38.) des Höchsten Liebe
Dreye /

Mein Köling / (39.) Gottes Freund. Du / dessen ich mich freue /

Mein Sohn Facilides, (40.) Herr Pueritius, (41.)

Und Mekler (42.) theilen aus des Höchsten Gnaden-Ruß.

Herr Keuß / (43.) Herr Hackenberg / (44.) Poëtius (45.) und Kothe (46.)
Entbinden manches Herz von schänden Sünden-Kothe.

Herr Erfurth (47.) thät es auch / der iezo JESUM küßt /

Und Knabe (48.) thut es noch / der gar kein Knabe ist

Auff seinem Predig-Stuhl. Herr Schumann (49.) und der KEJNE

Und Hold (50.) bey Frommen heißt / sind warlich nicht zum Scheine

Den Priestern zugesellt. Herr Seidel / (51.) Heidenreich / (52.)

Herr Köhler / (53.) Rudolph / (54.) Bercht (55.) versehen manchen
Streich

Dem Teufel und der Welt. Herr Müller / (56.) Braun (57.) unß Bauer / (58.)

Und mein Facilides (59.) arbeiten auff die Tauer

In ihres Gottes Berg. Herr Siegert (60.) greißt mit an /

Zwey Müller (61. 62.) folgen nach der Treu belobten Bahn.

Die alle sind es / Die diß Hohe Fest bezieren /

Und unsers Aarons Hauß / Sie lassen Freude spühren

Ob unsern HILFSEX / doch diese nicht allein !

Es muß auch unsre Schul hierbey erfreuet seyn.

Denn billich muß ich Eur / Ihr Lehrer / nicht vergessen /

Daß Ihr mit tretet auff. Ihr werdet nicht zumessen

Dem ungeschickten Kiel / daß er zuletzt Euch setzt.

Es bleibet Euer Ehr und Würde unverlest.

Ich wolte nicht den Leib der Priesterschaft zertheilen /

Und Euch mit schieben ein : Wie sonst die Priester heilen

Die Herzen / die die Sünd' und Schand' verwundet hat /

So wisset Ihr zugleich auch solchen Schaden Rath.

Ein

Ein Jugend-Lehrer ist ein Priester / und die Schule
 Vergleichet sich gar wohl der Kirch und Predig-Stuhle.
 Drumb tritt auch freudig nun zu dem Altare hin
 Der Jugend-Lehrer Chor mit Dienst-ergebnen Sinn.
 Herr Arnold gehe vor / der immer spat und frühe
 Der Jugend opffert auff all seinen Fleiß und Mühe.
 Der Sprachen fleißig lehrt / und groben Unverstand
 Und Laster bannet auß aus unserm Vaterland.
 Herr Schulze / der Ihm folgt / steh Ihm aniez zur Seiten /
 Er kan zur Gottesfurcht und schönen Sitten leiten
 Die Hoffnung unsrer Stadt. Wir wissen seinen Fleiß /
 Die Arbeit ist Ihm süß / ein Labe-Wein der Schweiß.
 Wie freudig lehrest Du / du lieber Kranewitter /
 Du meinst die Jugend recht. Du Vogel ohne Bitter
 Singst uns vortrefflich wohl / du schlägest nicht schlimm ein.
 Ein Engel lehrt bey uns wie man soll Englisch seyn.
 Ihn führ ich auch mit auff / Herr Seidel / der die Jugend
 Zu Tzschopau führet an zur Gottesfurcht und Tugend /
 Sein Schnee-bezieretes Haupt hat zwey und funfzig Jahr
 Mit lehren fürgeleucht der zarten Jugend Schaar.
 Herr Richter trat auch an für drey und vierzig Jahren
 Sein Lehr-Ampt / das Er trägt annoch bey grauen Haaren /
 Er rüfset unermüdt die Jugend redlich aus
 Mit Gottesfurcht und Zucht / und tilgt der Laster Grauß.
 Ist auch Herr Bernhard nicht der frommen Eltern Freude ?
 Wenn Er die Jugend lehrt recht eifrig zur Mitweide /
 Und pffropffet Ihr Tugend ein. Herr Hoffmann zielt dahin /
 Wie Er recht beugen mag den ungezähnten Sinn.
 Herr Thorschmid / Albert, Kam / Herr Fuchs und Fischer wissen
 Wie man das schwache Volck legt hin zu Jesu Füßen.
 Die andern nenn ich nicht / die gleichwohl ihrem Gott
 Die Jugend führen zu / ob mancher schon treibt Spott
 Mit Ihrem Ampt und Stand: Sie sind dennoch in Gnaden
 Bey ihrem treuen Gott / es darff Ihn niemand schaden.
 Wer Jugend treulich lehrt / und wär Er noch so klein /
 Der kan bey seinem Gott in grosser Würde seyn.
 GOTT / der du hast den Stand der Priester eingesetzt /
 Sieh' uns in Gnaden an / und laß uns seyn geäset
 In deine Vater-Hand. Erhalte Stadt und Land /
 Erhalte Kirch und Schul / laß von uns seyn verbannt
 Das Feuer / das jetzt brennt. Laß unsern Theuren Sachsen
 Mit seinem Hohen Hauß biß an die Sternen wachsen /
 Beglücke seinen Zug / und stärke seine Faust /
 Damit der freche Hahn von Ihm recht werd gezaust.
 Laß auch den Frommen Mann / den tapffern Laster-Wehrer /
 Das Bild der Gottesfurcht / den Geist-geschickten Lehrer /
 Herr SPENCK lange Zeit mit grossen Ruh und Ruhm
 Außbessern das so sehr zerscheltte Christenthum

B

Rüst

Rüft unsern HERRN mit Krafft aus aus der Höhe/
 Damit ein Iedermann hier Salems Glücke sehe/
 Verlängre seine Jahr / und breite Segen aus
 Auff alles / was Er thut / und auff sein ganzes Hauß.
 Der Rath-Stuhl stehe fest / Es müsse Recht und Friede
 Verwechseln Kuß mit Kuß. Gott werde nimmer müde
 Stadt Chemnitz gut zu seyn. Er treibe seine Gnad
 Pest / Brand und Krieg hinweg / wie auch all andern Schad.
 Ihr aber lebt auch wohl / Ihr werthgeschätzten Brüder /
 Es lebe Gott gestärckt / bey seiner Müh ein ieder /
 Die Arbeit schlage an der grosse Gottes-Geist /
 Der Felsen macht zu Sand / und Erz und Stahl zerreißt /
 Geb Euren Munde Krafft / und Nachdruck Euern Worten /
 Damit man Euern Fleiß verspüher an allen Orten /
 Wo Ihr das Ampt verricht / seyd tapffer / seyd getreu /
 Damit Euch dermahl eins die Crone komme bey /
 Und Ihr / die Ihr mit Müh und tausend Sorg- und Plagen
 Der albern Jugend pflegt / die Sprachen vorzutragen /
 Gott helff Euch / pflanzet wohl / der Höchste laß gescheh'n /
 Daß Eure Jugend mag den Engeln ähnlich sehn.

* Ihre Hochwürdtige Magnif. Herr D. Martin Geier investireten d. 1. Aug. als am
 Tage Peter Ketten-Feier / davon auch das Exordium genommen wurde / un-
 fern damahligen Herrn Superintendenten, Tit. M. Albinum Seyfrieden /
 1677. Es verstarb aber der Heure Geier im H. Eren seeltg d. 11. Sept. A. 1680.
 im 67. jährigen Alter der wohlbeliebte Seyfried aber d. 7. April. 1686. im 54.

** Als Augustinus, der Hochberühmte Bischoff zu Hippon den Eradium zu einem
 Bischoff öffentlich vorstellte / hat sich das Volk mit freudiger Stimme hören las-
 sen: Deo gratias! Bene meritis! Bene dignus! Gott sey gelobet! Er hats
 verdienet! Er ist's würdig! Und so pflegte man in der ersten Kirchen durch
 einen freudigen Zuruff die allgemeine Beliebung verstehen zu geben / und zu einem
 glücklichen Antritt alle Wohlfarth anzuwünschen / daß auch bisweilen etliche
 Stunden die Leute nach einander sich hören lassen: Agios! Er ist's würdig.
 Confer. August. Oper. Tom. II. Epist. CX. p. 515. & Jacob. Gött. Lib. I. Ob-
 servat. Cap. X. p. 54.

- * * *
- a. Herr Arnold Christoph Neefe / J. U. D. wohlregierender Bürger-
meister.
 - b. Herr Theodorus Neefe / Bürgermeister / Churf. Sächs. Steuer-
Inspector.
 - c. Herr Christianus Crusius, Bürgermeister / Churf. Sächs. Steuer-
Einnahmer.
 - d. Herr Johann Trefurth / Rath's Sämmerer.
 - e. Herr Daniel Wagner /
 - f. Herr Gottfried Salomon Berner / } Stadt-Richter /
 - g. Herr George Engelmann / Bauherr.
 - h. Herr Johann George Böttiger.
 - i. Herr Christoph Albinus Seyfried.
 - k. Herr Johann David Thönniker / J. U. L. und berühmter Consulent.
l. Herr

1. Herr Heinrich Biedermann.
m. Herr Gottfried Stahl. Allerseits des Raths.

* * *

1. Herr M. Johann Bartholomæus Freiesleben/ Archidiaconus.
2. Herr Gottfried Otto, Diaconus.
3. Herr M. Gottlieb Faber, Pastor zu S. Johannis.
4. H. M. Johann Zachæus Macht/ Pastor zu S. Nicolai.
5. Herr M. Johann Thönniker/ Pastor zu Tzschopau.
6. Herr M. Gottfried Müller/ Pastor zu Stolberg.
7. Herr M. Johann Heinrich Martius, Pastor in Wittweide.
8. Herr M. Johann Siegmund Stolze/ Past. in Franckenberg.
9. Herr M. Johann Heermann/ Past. Augustob. } olim Adjuncti.
10. Herr M. Valentin König/ Pastor zu Rohren. }
11. Herr M. Samuel Zener/ Pastor in Groß Miltzau/ in officio ann. 51.
12. Herr Jeremias Pufendorff/ Pastor zu Flöhe/ - - 42.
13. Herr Johann Ulricus Hager/ Past. zu Steinbach = = 39.
14. Herr Johann Weigendorffer/ Past. in Stiff Ebersdorff/ = = 35.
15. Herr Laurentius Blumenhöffer/ Past. zu Dorff Kemnis/ = = 33.
16. Herr Johann Böhme/ Pastor in Neufirch/ = = 30.
17. Herr Adamus Wagner/ Past. in Thalheim/ = = 30.
18. Herr M. Johann Müller/ Past. in Seelig/ = = 29.
19. Herr M. Christian Bernhardt, Archidiac, zu Wittweide/ = = 29.
20. Herr M. Gottlieb Fritsche/ Past. zu Auerswald/ - - 28.
21. Herr Samuel Teucher/ Pastor in Reichenbrand/ = = 28.
22. Herr Friedericus Steger/ Past. zu Dorffschellenberg/ = = 27.
23. Herr Christianus Uble/ Past. in Adersdorff/ = = 26.
24. Herr Johann Julius Pitsch/ Diaconus zu Tzschopau/ - - 22.
25. Herr Jacob Daniel Franck/ Past. in Luga/ = = 22.
26. † Herr M. Benjamin Löscher/ Past. in Rabenstein/ = = 21.
27. Herr M. Christianus Hoffmann/ Past. Glösenf. = = 21.
28. Herr M. Marcus Aeschbach/ Past. zu Rossau/ = = 16.
29. Herr Augustinus Hausmann/ Past. in Erlebach/ = = 16.
30. Herr Johann Fritsche/ Past. in Niederfrohna/ = = 15.
31. Herr Adamus Fritsche/ Archidiac. zu Franckenberg/ = = 14.
32. Herr Isaac Gottschalch/ Past. in Hartau/ = = 14.
33. Herr M. David Schürer/ Past. in Lichtenau/ = = 13.
34. Herr M. Ernst Heermann/ Substit. Pastor Augustoburg. - - 12.
35. Herr M. Johann Georg Müller/ Past. Franckenav. - - 12.
36. Herr Michael Erdmann Spengler/ Past. in Langenleub/ = = 12.
37. Herr M. Christianus Heermann/ Diaconus Mitvveid. - - 11.
38. Herr M. Thowas Köling/ Pastor Altmittveid. - - 10.
39. Herr M. Johann Böhme/ Past. in Burelhartsdorff/ = = 10.
40. Herr M. Jacob Sigismund Facilides, Diaconus Franckenb. - - 9.
41. Herr Gottlieb Pueritius, Past. Crossenf. - - 9.
42. Herr M. Damianus Mesler/ Past. Erdmansdorf. - - 9.
43. Herr Johann Christoph Reuß/ Past. in Senfersbach/ = = 9.
44. Herr M. Henricus Hackenberger/ Past. in Hormersdorff/ = = 9.
45. Herr Johann Carol. Poëcius, Past. in Baldkirch/ - - 8.
46. † Herr M. Gottfried Erfurth/ Diaconus Stolberg. - - 8.

B 2

47. Herr

FK 26 6900

47. Herr Ernestus Victor Rothe/ Diaconus in Coren. in offic. ann. 8.
48. Herr Johann Knabe/ Past. in Zettlitz/ = = 7.
49. Herr Daniel Schumann/ past. zu Niederzödnitz/ = = 7.
50. Herr M. Johann Michael Reinhold/ past. in Einsiedel/ = = 7.
51. Herr M. George Seidel/ past. Wiefenf. - - 5.
52. Herr M. Martin Heydenreich/ past. Albertsdorf. - - 5.
53. Herr Christian Köhler/ Past. in Reichenhayn/ = = 5.
54. Herr M. Johan Bercht/ Past. zu Jahnsdorff/ = = 4.
55. Herr Johann Rudolphi, Past. Eubensf. - - 4.
56. Herr Wolf Friedrich Braun/ Past. Pleissav. - - 3.
57. Herr Johann George Bauer/ Past. Crommenhennersdorf. - - 3.
58. Herr M. Georg Jacob Müller/ Substit. Past. in Seelitz/ = = 3.
59. Herr Johann Gottfried Facilides, Pastor Ottendorf. - - 2.
60. Herr Daniel Siegert/ Substit. Past. Milckav. - - 2.
61. Herr Johann George Müller/ Past. in Limbach/ - - 2.
62. Herr M. Martin Müller/ Substit. Past. Flöhensf. - - 1.

Herr M. Gabriel Arnoldi, Rector,
Herr M. Gottfried Schulze/ ConRector.
Herr M. Johann Kranewitter/ Tertius.
Herr Gottfried Vogel/ Cantor.
Herr David Engel/ Baccalaureus.

* * *
} Bey der löblichen Stadt-Schulen
zu Chemnitz.

- Herr Christoph Seidel/ Rector in Tzschopau/ in Offic. An. 52.
- Herr Georgius Richter/ in Stolberg = = 43.
- Herr M. Samuel Bernhard, in Mittweid = = 37.
- Herr Johann Jeremias Schumann/ in Franckenberg - - 14.
- Herr Zacharias Thorschmid/ ConRector Mittweid. - - 16.
- Herr Heinrich Balthasar Alberti, Cantor Stolberg. - 15.
- Herr Johann Siegmund Fuchs/ in Franckenberg/ = 4.
- Herr Johann Ernestus Ramus, in Tzschopau/ = 11.
- Herr Johann Christoph Fischer/ Tertius Stolberg. - 14.



Pon 7b 6900, FK
f

ULB Halle 3
004 516 699






F. K. 57 (40)

IV
Zb
6900

IESUS!

Als

Auff Churfürstliche gnädig
Anordnung

Der Hochwürdig / Ma
Hochgelahrte

Herr D. Philipp Ja
Churf. Durchl. zu Sachsen
Beicht-Vater / Kirchen-Rath un
Ober-Consistorii Ass

T. T.

Herrn Johann
Hilligern

Der Kirche zu S. Jacob frey
und Hochverordneten Superi
in Chemnitz/

Mit gewöhnlichen Solen
Den 30. August. 168

In Hochansehnlicher Ver
Der Chemnitzischen Superintendi
Kirch- und Schul-Bedie
investirte/

Stelle das deswegen herzlich ers
in folgenden geringfügig

Reim- Zeilen
für

M. Johann Zachæus Macht / Past

Chemnitz/ durch Gütnerische

